

Werkausschuss

Protokoll Nr. WA/03/2006

über die öffentliche Sitzung am 11.05.2006,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:52 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Lienhard Franz

Stadtverordnete

Herr Rudolf Beyrich
Herr Steffen Rotermundt
Herr Heino Wriggers

- i. V. f. StV Wittkamp -

Bürgerliche Mitglieder

Herr Uwe Grassau
Herr Rafael Haase
Herr Benjamin Stukenberg

- i. V. f. Bürgerl. Mitglied Rohwe-
der -

Verwaltung

Herr Carsten Helberg
Herr Thomas Noell
Herr Henning Wachholz

- Protokollführer -

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Hans A. Pahl
Herr Ragnar Rohweder
Herr Gerald Wittkamp

Bürgerliche Mitglieder

Röper

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2006 vom 09.03.2006
5. Betriebsbericht
 - vorläufiges Jahresergebnis 2005
 - Jahresschmutzwassermengen 2005
 - Ergebnis I. Quartal 2006
- 5.1. Vorläufiges Jahresergebnis 2005
- 5.2. Jahresschmutzwassermengen 2005
- 5.3. Ergebnis I. Quartal 2006
6. Jubiläumsfeier "10 Jahre Stadtbetriebe Ahrensburg"
7. Kenntnisnahmen
 - 7.1. Baumaßnahme Regenwasserkanal Bogenstraße/ Kuhlenmoorweg
 - 7.2. Einkaufszentrum Klaus -Groth-Straße
 - 7.3. Anwohnerversammlung Fannyhöh
 - 7.4. Stand Erschließung Buchenweg
 - 7.5. Südliches RRB am Buchenweg
 - 7.6. Erneuerung BHKW
 - 7.7. 2. Änderungssatzung zur Abwassersatzung (Vorlage 2006/040/1)
8. Anfragen, Anregungen, Anträge
 - 8.1. Kostenkontrolle Treibstoffverbräuche
 - 8.2. Zustand Bushaltestelle Siedlung Hagen
 - 8.3. Standort Ahrensburger Ortsschilder
 - 8.4. Pflege von Wanderwegen
 - 8.5. Unfallverhütung an Gebäude

- 8.6. Fehlende Absperrung/ Kennzeichnung von Baustellen
- 8.7. Bauhof 2010 - Workshop-Projekt in zwei Teilen
9. Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Franz begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses und der Stadtbetriebe.

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2006 vom 09.03.2006

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

5 Betriebsbericht

- vorläufiges Jahresergebnis 2005
- Jahresschmutzwassermengen 2005
- Ergebnis I. Quartal 2006

Der Vorsitzende erteilt dem Werkleiter das Wort.

5.1 Vorläufiges Jahresergebnis 2005

Vorbehaltlich des noch nicht vorliegenden offiziellen Abschlussberichtes und des ausstehenden Testates der Wirtschaftsprüfer gibt der Werkleiter die Eckdaten zum Jahresabschluss 2005 bekannt.

Entwicklung der Überschüsse der Stadtbetriebe (5% Eigenkapitalverzinsung)

Betriebsteil	Ergebnis 2005	Soll 2005	Ergebnis 2004	Soll 2004
Entwässerung	124.256 €	109.000 €	193.166 €	200.000 €
Bauhof	114.144 €	129.600 €	27.173 €	129.600 €
Gesamtbetrieb	238.400 €	238.600 €	238.600 €	329.600 €

Die für die Stadtentwässerung angestrebte Auflösung von Gebührenrückstellungen in Höhe von 231.102 € habe mit 132.454 € realisiert werden können. Dieses sei bei nur geringfügig über dem Plan liegenden Umsätzen wesentlich auf niedrigere Kosten zurückzuführen, insbesondere auf einen weit unter Plan liegenden Zinskostenanteil aufgrund einer späteren – sowie auch geringeren - Aufnahme von Fremdkapital. Auf Nachfrage nennt der Werkleiter die Höhe der aktuellen Gebührenrückstellungen mit 411.947 €.

Der Bauhof habe sein Ergebnis zum Vorjahr deutlich steigern können, wofür ursächlich ein erhöhter Umsatz wie auch weniger Verluste aus Anlagenabgang zu nennen seien.

5.2 Jahresschmutzwassermengen 2005

Zwecks Visualisierung seiner Erläuterungen verteilt der Werkleiter eine Tischvorlage.

Abwassermengen 2005 und Planzahl 2006

Der Werkleiter erläutert, die Abweichung der Istwerte von den Planwerten sei mit rd. 9.000 cbm gering ausgefallen. Somit könne man mit der für 2005 angesetzten Planzahl sehr zufrieden sein. Gleiches gelte für Ammersbek und Großhansdorf. Für 2006 habe man im Wesentlichen die Werte aus der Hochrechnung für das Jahr 2005 und die relativ niedrigen Istwerte 2004 herangezogen.

Schmutzwassermengen	Plan 2006	Ist 2005	Plan 2005	Hochrechnung 2005
Ahrensburg (Tm³) (inkl. Brunnenversorger und Erstattungen)	1.723	1.831	1.840	1.720
Ammersbek (Tm³)	240	243	245	220
Großhansdorf (Tm³)	10,5	11,29	10,5	10,5

Der Vorsitzende äußert erneut seine Bedenken, wonach hinsichtlich der Plan-

zahlen die zugrunde liegenden Hamburger Verhältnisse nicht auf Ahrensburg übertragbar seien. Er weise auf den hohen Hamburger Anteil an Wohnungswasserzählern hin und - im direkten Vergleich - auf ein erheblich schlechteres Verhältnis von Grünanlagen/ Gärten zur Wohnbebauung.

Auf die Kritik, die Planzahl sei im Vergleich zu den Istwerten nicht repräsentativ, antwortet der Werkleiter, dass derzeit keine bessere Planzahl zur Verfügung stehe. Der jeweilige Wasserverbrauch sei für Ahrensburg - ebenso wie für Hamburg - nicht treffgenau vorherzusehen, was u. a. auf starke Schwankungen im Verbrauch bei den größeren Gewerbebetrieben zurückzuführen sei.

Seite 2 bis 4 der Tischvorlage setze die soweit vorgestellten Zahlen in eine Grafik um. Insbesondere für Ahrensburg werde die Korrelation zwischen Wassergesamtverbrauch und Niederschlägen dargestellt. Wann immer die Jahresniederschläge gering ausgefallen seien, sei mehr Wasser verbraucht worden (Gartenbewässerung). Allerdings sei nach wie vor der Trend erkennbar, wonach die Wasserverbräuche insgesamt sanken (was auf diverse Maßnahmen zum Sparen beim Wasserverbrauch zurückgeführt werden müsse).

Für Ammersbek verhalte es sich so, dass in niederschlagsstarken Jahren eine höhere Abwassermenge anfalle, da hier nicht gemäß Frischwasserverbrauch sondern an den Pumpwerken gemessener Menge abgerechnet werde.

5.3 Ergebnis I. Quartal 2006

Im Zusammenhang mit der Quartalsübersicht zur Gewinn- und Verlustrechnung beschränkt sich der Werkleiter auf die Erläuterung markanter Zahlen. Insgesamt sei die Entwicklung der Kosten im ersten Quartal eines Jahres eher vorsichtig zu bewerten, da etwa Wettereinflüsse anstehende Baumaßnahmen verzögern könnten oder Winterdiensteinsätze am Bauhof die einseitige Zuordnung der Erlöse zum Straßentiefbau erforderlich machten.

Für die Stadtentwässerung habe man - wie auch im Vorjahr erfolgt - auf Seiten der Erlöse die erforderlichen Abgrenzungen berücksichtigt. Auf Seiten der Kosten sei es zu keinen nennenswerten Abweichungen gekommen, da die meisten der geplanten Maßnahmen noch ausstünden.

Die beim Bauhof über Plan liegenden Materialkosten seien zurückzuführen auf einen, dem umfänglicheren Winterdiensteinsatz entsprechenden höheren Treibstoffverbrauch, auf zusätzliche Instandsetzungskosten beim Winterdienstgerät wie auch auf erhöhte Ausgaben für Energienbezug.

Abweichungen der geplanten Personalkosten von den Ist-Kosten seien mit der noch nicht erfolgten Zahlung der 13. Monatsvergütung (zusammengefasstes Weihnachts- und Urlaubsgeld) zu begründen.

Zur Kassenlage erläutert der Werkleiter, der über die Commerzbank eingeräumte Kassenkredit über 500 T€ sei zum Anfang des Jahres in Anspruch genommen worden. Zusammen mit den Zahlungseingängen aus der Erstattung der Stadt Ahrensburg für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen und aus der privaten Oberflächenentwässerung beabsichtige man diesen Kassenkredit wieder zurückzuführen.

Die augenscheinlich hohe Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen der Stadtentwässerung sei mit dem Ansatz der Gebührenrückstellungen zu begründen. Geringe Plan-/ Ist-Abweichungen bei den Erlösen aus Entwässerungsleistungen seien auf die zum Jahresbeginn erfolgten Abgrenzungen zurückzuführen.

Der Vorsitzende bittet darum, zukünftig die den Planzahlen zugrunde liegenden Jahresschmutzwassermengen den Berichtszahlen zuzuordnen. Somit werde die Beurteilung der Zahlen zu jedem Zeitpunkt erleichtert. Der Werkleiter sichert zu, die gewünschten Zahlen zukünftig in den Quartalsbericht einzubinden.

6 Jubiläumsfeier "10 Jahre Stadtbetriebe Ahrensburg"

Der Werkleiter teilt mit, die Stadtbetriebe Ahrensburg beabsichtigten, im Jahr 2006 ihr 10-jähriges Bestehen angemessen zu feiern. Als Termin sei der 24. September 2006 ausgewählt worden. Das Ereignis solle auf dem Gelände der Stadtentwässerung stattfinden. Als Gäste willkommen seien Familien aus Stadt und Land ebenso wie die Kommunalpolitik und die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung. Es sei vorgesehen, zu gegebener Zeit entsprechende Werbung über Presse, Rundfunk und eventuell auch über das Regionalfernsehen zu veröffentlichen.

Neben der Möglichkeit, Essen und Getränke innerhalb eines Rahmenprogramms mit musikalischer Unterhaltung zu sich nehmen zu können, gebe es unterschiedlichste Attraktionen. Für die Kleinen sei u. a. eine Hüpfburg geplant. Führungen über die Kläranlage wie auch die Präsentation technischer Verfahren und die Schau von Ausrüstungen des Betriebes sollen den erwachsenen Besuchern den Tagesbesuch unvergesslich machen. Diverse, dem Betrieb verbundene Fachfirmen sollen eingeladen werden, um ebenfalls Schwerpunktthemen ihrer Betriebstätigkeit zu präsentieren.

Die Mitglieder des Werkausschusses weisen für die Berücksichtigung innerhalb der Organisation auf nachstehende Möglichkeiten hin:

- Rechtzeitiges Informieren der Schulen, damit dort über den Unterricht gegebenenfalls eine Vorbereitung des Themas „Betrieb einer Kläranlage“ erfolgen kann
- Präsentation der Thematik „Hausanschlüsse“ durch einen Fachbetrieb

- Besteigung des Faulturms und/ oder des Tropfkörpers
- Geeignete Darstellung der Leistungsfähigkeit der Ahrensburger Kläranlage

7 Kennntnisnahmen

Sachstandsbericht des Technischen Leiters

7.1 Baumaßnahme Regenwasserkanal Bogenstraße/ Kuhlenmoorweg

Der Technische Leiter berichtet, die Baumaßnahme sei fertig gestellt. In der kommenden Woche solle eine technische Vorabnahme erfolgen. Zu den endgültigen Herstellungskosten könnten derzeit noch keine detaillierten Angaben gemacht werden.

Baumaßnahme Regenwasser-Kanal Bogenstraße/Kuhlenmoorweg

Der technische Leiter berichtet, die Baumaßnahme sei fertiggestellt. In der kommenden Woche solle eine technische Vorabnahme erfolgen. Zu den endgültigen Herstellungskosten könnten derzeit noch keine detaillierten Angaben gemacht werden.

EKZ Klaus-Groth-Straße

Die Bauarbeiten für das Einkaufszentrum hätten begonnen. Zunächst würde die alte Schlosserei abgerissen und Versorgungsleitungen umgelegt. Mit den erforderlichen Kanalbauarbeiten solle gegen Ende Mai begonnen werden. Die Straße sei bereits für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Anwohnerversammlung Fannyhöh, Dienstag, den 09.05.06

Mit Ausnahme einiger kritischer Anmerkungen zu Ausbaubeiträgen sei die Versammlung mit den Anwesenden Schott, Reuter und Paul sehr positiv verlaufen. Auf Parkbuchten sollte nach überwiegender Meinung der Anwohner verzichtet werden. Ab Juli sei dann mit dem Beginn der Baumaßnahme zu rechnen, sofern eine entsprechende Entscheidung im Bauausschuss am 17.05.06 erfolge.

Stand Erschließung Buchenweg

Der technische Leiter erläutert kurz den Baufortschritt der Erschließungsarbeiten anhand eines Entwässerungslageplanes. Die Kanalbauarbeiten kämen voraussichtlich im Juni zum Abschluss. Parallel zum Kanalbau werde gegen Ende Mai bereits mit den Versorgungsleitungen begonnen. Auf Nachfrage erklärt der technische Leiter, anfallende Findlinge seien zunächst vor Ort zu

sammeln.

Südliches RRB am Buchenweg

Die Submission zur Baumaßnahme sei am 20.04.06 erfolgt. 32 Firmen hätten die Unterlagen angefordert, 12 Firmen letztlich ein Angebot eingereicht. Das günstigste Angebot habe die Firma Manfred Cornelius aus Heide eingereicht. Die Firma biete die erforderlichen Leistungen zu einem pauschalen Festpreis in Höhe von 238 T€ an. Aktuell befinde man sich in der Widerspruchsfrist. Baubeginn sei vermutlich nach Himmelfahrt.

Erneuerung BHKW

Die Submission sei vergangene Woche erfolgt. 13 Firmen hätten die Unterlagen angefordert, jedoch nur 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Firma Kuntschar & Schlüter GmbH aus Wolfshagen-Ippinghausen habe mit 409 T€ das günstigste Angebot eingereicht. Einschließlich einer eventuell erforderlichen, im Endpreis nicht enthaltenen, Eventualposition liege das Angebot somit sehr dicht an den vom Planungsbüro veranschlagten Kosten in Höhe von 417 T€. Mit der Fertigstellung werde nach wie vor gegen Ende Oktober/Anfang November 2006 gerechnet.

2. Änderungssatzung zur Abwassersatzung (Vorlage2006/040/1)

Der technische Leiter erläutert, in der STVO vom 27. März 2006 sei zum ursprünglichen Beschlussvorschlag ein Ergänzungsantrag angenommen worden, der nach seiner Meinung eine Bedingung enthalte, die nicht gehalten werden könne. Konkret gehe es um die in jedem Einzelfall erforderliche Zustimmung der zuständigen Wasserbehörde zu einer vorgesehenen bedarfsorientierten Schlammernahme aus Kleinkläranlagen.

Zwischenzeitlich seien Gespräche mit der unteren Wasserbehörde geführt worden. Auf Nachfrage habe die Behörde nunmehr schriftlich mitgeteilt, dass aus wasserbehördlicher Sicht keine Bedenken gegen die bis dato in Ahrensburg praktizierte Verfahrensweise bestünden und ein wasserrechtliches Zustimmungs- und Genehmigungserfordernis hierfür auch zukünftig definitiv nicht bestehe.

Der Vorsitzende bittet um Überprüfung, ob der STVO die Rücknahme der Änderung in deren nächster Sitzung formlos zur Kenntnis gegeben werden könne, ansonsten sei die Rücknahme des Änderungsantrages über eine kurze Vorlage abzuwickeln.

Anmerkung der Verwaltung:

Der FB II wurde bereits mit der Prüfung beauftragt.

Anfragen, Anregungen, Anträge

Kostenkontrolle Treibstoffverbräuche

Auf Nachfrage, ob für den Bauhof innerhalb einer Art „Qualitätsmanagement“ die Treibstoffverbräuche näher analysiert würden, antwortet der Werkleiter, dies werde bereits anhand interner Quartalsberichte zum Thema untersucht. Beweggründe hierfür seien etwa ein achtloses Laufenlassen von Motoren ebenso, wie die regelmäßige Beurteilung der Wirtschaftlichkeit älterer Fahrzeuge und Maschinen.

Zustand Bushaltestelle Siedlung Hagen

Der Zustand einiger Bushaltestellen (Wartehäuschen) im Gebiet Hagen, die nicht von einer Fremdfirma betreut würden, sei negativ aufgefallen. Der Kaufmännische Leiter teilt mit, der Bauhof sei aktuell mit dem Arbeitsauftrag einer kleineren Instandsetzung befasst.

Anmerkung der Verwaltung:

Einige Glasscheiben wurden zwischenzeitlich ersetzt und Flächen gereinigt oder gestrichen.

Standort Ahrensburger Ortsschilder

Auf die Frage, inwieweit einige Ahrensburger Ortsschilder „Ahrensburg Ende“ tatsächlich die Grenze der Ortschaft kennzeichnen, wird angemerkt, dass ein Ortschild teils beabsichtigt nicht an der Stadtgrenze errichtet wird – etwa um die Geschwindigkeitsvorgaben im Sinne der Anwohnern in Randlage noch bei den ortsüblichen „50 km/h“ zu halten.

Pflege von Wanderwegen

Nachgefragt wird der Pflegeturnus für die Ahrensburger Wanderwege, deren Randgrün in der Regel zweimal jährlich gemäht werde, so der Werkleiter.

Speziell im Bereich des Wanderweges Heimgarten werde bürgerseits aktuell die erforderliche Pflege nachgefragt.

Unfallverhütung an Gebäude

Ein Mitglied des Ausschusses weist erneut auf die Anregung hin, im An-/Abfuhrbereich der neuen Klärschlammhalle die neuen Tore durch das Einbauen von Puffern vor versehentlichem Anfahren durch LKW-Verkehr zu schützen.

Fehlende Absperrung/Kennzeichnung von Baustellen

Der Vorsitzende berichtet von zwei Auffälligkeiten, wonach ein Bagger an einer Baustelle sowie das Bewässerungsfahrzeug des Bauhofs ihren Arbeitseinsatz nicht ausreichend über Beschilderung oder/und Signallicht kenntlich gemacht hätten. Der Werkleiter äußert, dies intern klären zu wollen.

Bauhof 2010 – Workshop-Projekt in zwei Teilen

Der Werkleiter gibt zur Kenntnis, in der kommenden 20. KW werde der zweite Teil des Workshop-Projektes „Bauhof 2010“ stattfinden. Nachdem im ersten Teil für die Schwerpunkte Tiefbau und Grünpflege/Hochbau eine gemeinsame Basis der zu diskutierenden Leistungsbereiche gefunden worden sei, gelte es nun, unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen des Bauhofes, das Leistungspotential des Betriebes mit konkreten Ergebnissen zu bestimmten Arbeitsaufträgen und diesbezüglichen Wünschen der Auftraggeber abzugleichen. Über das Ergebnis sei zu gegebener Zeit im Ausschuss zu berichten. Das Gremium merkt ergänzend an, die Thematik habe in den vergangenen Sitzungen des Hauptausschusses keinerlei Erwähnung gefunden.

Termin der nächsten Werkausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Werkausschusses wird für den 08.06 2006 im Raum 601 des Rathauses anberaumt. Zuvor findet um 18.00 Uhr in demselben Raum die Besprechung des Jahresabschlussberichtes statt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20:52 Uhr.

gez. Franz
(Vorsitzender der Werkausschusses)

gez. Noell
(Protokollführer)

7.2 Einkaufszentrum Klaus -Groth-Straße

Die Bauarbeiten für das Einkaufszentrum hätten begonnen. Zunächst würde die alte Schlosserei abgerissen und Versorgungsleitungen umgelegt. Mit den erforderlichen Kanalbauarbeiten solle gegen Ende Mai begonnen werden. Die Straße sei bereits für den Durchgangsverkehr gesperrt.

7.3 Anwohnerversammlung Fannyhöh

Mit Ausnahme einiger kritischer Anmerkungen zu Ausbaubeiträgen sei die Versammlung mit den anwesenden Herren Schott, Reuter und Paul sehr positiv verlaufen. Auf Parkbuchten sollte nach überwiegender Meinung der Anwohner verzichtet werden. Ab Juli sei dann mit dem Beginn der Baumaßnahme zu rechnen, sofern eine entsprechende Entscheidung im Bauausschuss am 17.05.06 erfolge.

7.4 Stand Erschließung Buchenweg

Der Technische Leiter erläutert kurz den Baufortschritt der Erschließungsarbeiten anhand eines Entwässerungslageplanes. Die Kanalbauarbeiten kämen voraussichtlich im Juni zum Abschluss. Parallel zum Kanalbau werde gegen Ende Mai bereits mit den Versorgungsleitungen begonnen. Auf Nachfrage erklärt der Technische Leiter, anfallende Findlinge seien zunächst vor Ort zu sammeln.

7.5 Südliches RRB am Buchenweg

Die Submission zur Baumaßnahme sei am 20.04.06 erfolgt. 32 Firmen hätten die Unterlagen angefordert, 12 Firmen letztlich ein Angebot eingereicht. Das günstigste Angebot habe die Firma Manfred Cornelius aus Heide eingereicht. Die Firma biete die erforderlichen Leistungen zu einem pauschalen Festpreis in Höhe von 238 T€ an. Aktuell befinde man sich in der Widerspruchsfrist. Baubeginn sei vermutlich nach Himmelfahrt.

7.6 Erneuerung BHKW

Die Submission sei vergangene Woche erfolgt. 13 Firmen hätten die Unterlagen angefordert, jedoch nur 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die Firma Kuntschar & Schlüter GmbH aus Wolfshagen-Ippinghausen habe mit 409 T€ das günstigste Angebot eingereicht. Einschließlich einer eventuell erforderlichen, im Endpreis nicht enthaltenen Eventualposition liege das Angebot somit sehr dicht an den vom Planungsbüro veranschlagten Kosten in Höhe von 417 T€. Mit der Fertigstellung werde nach wie vor gegen Ende Oktober/ Anfang November 2006 gerechnet.

7.7 2. Änderungssatzung zur Abwassersatzung (Vorlage 2006/040/1)

Der Technische Leiter erläutert, in der Stadtverordnetenversammlung vom 27.03.2006 sei zum ursprünglichen Beschlussvorschlag ein Ergänzungsantrag angenommen worden, der nach seiner Meinung eine Bedingung enthalte,

die nicht gehalten werden könne. Konkret gehe es um die in jedem Einzelfall erforderliche Zustimmung der zuständigen Wasserbehörde zu einer vorgesehenen bedarfsorientierten Schlammentnahme aus Kleinkläranlagen.

Zwischenzeitlich seien Gespräche mit der unteren Wasserbehörde geführt worden. Auf Nachfrage habe die Behörde nunmehr schriftlich mitgeteilt, dass aus wasserbehördlicher Sicht keine Bedenken gegen die bis dato in Ahrensburg praktizierte Verfahrensweise bestünden und ein wasserrechtliches Zustimmungs- und Genehmigungserfordernis hierfür auch zukünftig definitiv nicht bestehe.

Der Vorsitzende bittet um Überprüfung, ob der Stadtverordnetenversammlung die Rücknahme der Änderung in deren nächster Sitzung formlos zur Kenntnis gegeben werden könne, ansonsten sei die Rücknahme des Änderungsantrages über eine kurze Vorlage abzuwickeln.

Anmerkung der Verwaltung

Der FB II wurde bereits mit der Prüfung beauftragt.

8 Anfragen, Anregungen, Anträge

8.1 Kostenkontrolle Treibstoffverbräuche

Auf Nachfrage, ob für den Bauhof innerhalb einer Art „Qualitätsmanagement“ die Treibstoffverbräuche näher analysiert würden, antwortet der Werkleiter, dieses werde bereits anhand interner Quartalsberichte zum Thema untersucht. Beweggründe hierfür seien etwa ein achtloses Laufenlassen von Motoren ebenso, wie die regelmäßige Beurteilung der Wirtschaftlichkeit älterer Fahrzeuge und Maschinen.

8.2 Zustand Bushaltestelle Siedlung Hagen

Der Zustand einiger Bushaltestellen (Wartehäuschen) im Gebiet Hagen, die nicht von einer Fremdfirma betreut würden, sei negativ aufgefallen. Der Kaufmännische Leiter teilt mit, der Bauhof sei aktuell mit dem Arbeitsauftrag einer kleineren Instandsetzung befasst.

Anmerkung der Verwaltung

Einige Glasscheiben wurden zwischenzeitlich ersetzt und Flächen gereinigt

oder gestrichen.

Zustand Bushaltestelle Siedlung Hagen

Der Zustand einiger Bushaltestellen (Wartehäuschen) im Gebiet Hagen, die nicht von einer Fremdfirma betreut würden, sei negativ aufgefallen. Der Kaufmännische Leiter teilt mit, der Bauhof sei aktuell mit dem Arbeitsauftrag einer kleineren Instandsetzung befasst.

Anmerkung der Verwaltung:

Einige Glasscheiben wurden zwischenzeitlich ersetzt und Flächen gereinigt oder gestrichen.

Standort Ahrensburger Ortsschilder

Auf die Frage, inwieweit einige Ahrensburger Ortsschilder „Ahrensburg Ende“ tatsächlich die Grenze der Ortschaft kennzeichnen, wird angemerkt, dass ein Ortschild teils beabsichtigt nicht an der Stadtgrenze errichtet wird – etwa um die Geschwindigkeitsvorgaben im Sinne der Anwohnern in Randlage noch bei den ortsüblichen „50 km/h“ zu halten.

Pflege von Wanderwegen

Nachgefragt wird der Pflegeturnus für die Ahrensburger Wanderwege, deren Randgrün in der Regel zweimal jährlich gemäht werde, so der Werkleiter.

Speziell im Bereich des Wanderweges Heimgarten werde bürgerseits aktuell die erforderliche Pflege nachgefragt.

Unfallverhütung an Gebäude

Ein Mitglied des Ausschusses weist erneut auf die Anregung hin, im An-/Abfuhrbereich der neuen Klärschlammhalle die neuen Tore durch das Einbauen von Puffern vor versehentlichem Anfahren durch LKW-Verkehr zu schützen.

Fehlende Absperrung/Kennzeichnung von Baustellen

Der Vorsitzende berichtet von zwei Auffälligkeiten, wonach ein Bagger an einer Baustelle sowie das Bewässerungsfahrzeug des Bauhofs ihren Arbeitseinsatz nicht ausreichend über Beschilderung oder/und Signallicht kenntlich gemacht hätten. Der Werkleiter äußert, dies intern klären zu wollen.

Bauhof 2010 – Workshop-Projekt in zwei Teilen

Der Werkleiter gibt zur Kenntnis, in der kommenden 20. KW werde der zweite Teil des Workshop-Projektes „Bauhof 2010“ stattfinden. Nachdem im ersten Teil für die Schwerpunkte Tiefbau und Grünpflege/Hochbau eine gemeinsame Basis der zu diskutierenden Leistungsbereiche gefunden worden sei, gelte es nun, unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen des Bauhofes, das

Leistungspotential des Betriebes mit konkreten Ergebnissen zu bestimmten Arbeitsaufträgen und diesbezüglichen Wünschen der Auftraggeber abzugleichen. Über das Ergebnis sei zu gegebener Zeit im Ausschuss zu berichten. Das Gremium merkt ergänzend an, die Thematik habe in den vergangenen Sitzungen des Hauptausschusses keinerlei Erwähnung gefunden.

Termin der nächsten Werkausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Werkausschusses wird für den 08.06 2006 im Raum 601 des Rathauses anberaumt. Zuvor findet um 18.00 Uhr in demselben Raum die Besprechung des Jahresabschlussberichtes statt.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 20:52 Uhr.

gez. Franz
(Vorsitzender der Werkausschusses)

gez. Noell
(Protokollführer)

8.3 Standort Ahrensburger Ortsschilder

Auf die Frage, inwieweit einige Ahrensburger Ortsschilder „Ahrensburg Ende“ tatsächlich die Grenze der Ortschaft kennzeichnen, wird angemerkt, dass ein Ortschild teils beabsichtigt nicht an der Stadtgrenze errichtet wird – etwa um die Geschwindigkeitsvorgaben im Sinne der Anwohnern in Randlage noch bei den ortsüblichen „50 km/h“ zu halten.

8.4 Pflege von Wanderwegen

Nachgefragt wird der Pfl egeturnus für die Ahrensburger Wanderwege, deren Randgrün in der Regel zweimal jährlich gemäht werde, so der Werkleiter.

Speziell im Bereich des Wanderweges Heimgarten werde bürgerseits aktuell die erforderliche Pflege nachgefragt.

8.5 Unfallverhütung an Gebäude

Ein Mitglied des Ausschusses weist erneut auf die Anregung hin, im An-/ Abfuhrbereich der neuen Klärschlammhalle die neuen Tore durch das Einbauen von Puffern vor versehentlichem Anfahren durch LKW-Verkehr zu schützen.

8.6 Fehlende Absperrung/ Kennzeichnung von Baustellen

Der Vorsitzende berichtet von zwei Auffälligkeiten, wonach ein Bagger an einer Baustelle sowie das Bewässerungsfahrzeug des Bauhofs ihren Arbeitseinsatz nicht ausreichend über Beschilderung oder/ und Signallicht kenntlich gemacht hätten. Der Werkleiter äußert, dieses intern klären zu wollen.

8.7 Bauhof 2010 - Workshop-Projekt in zwei Teilen

Der Werkleiter gibt zur Kenntnis, in der kommenden 20. KW werde der zweite Teil des Workshop-Projektes „Bauhof 2010“ stattfinden. Nachdem im ersten Teil für die Schwerpunkte Tiefbau und Grünpflege/ Hochbau eine gemeinsame Basis der zu diskutierenden Leistungsbereiche gefunden worden sei, gelte es nun, unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen des Bauhofes das Leistungspotential des Betriebes mit konkreten Ergebnissen zu bestimmten Arbeitsaufträgen und diesbezüglichen Wünschen der Auftraggeber abzugleichen. Über das Ergebnis sei zu gegebener Zeit im Ausschuss zu berichten.

Das Gremium merkt ergänzend an, die Thematik habe in den vergangenen Sitzungen des Hauptausschusses keinerlei Erwähnung gefunden.

9 Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

Die nächste Sitzung des Werkausschusses wird für den 08.06.2006 im Raum 601 des Rathauses anberaumt. Zuvor findet um 18:00 Uhr im gleichen Raum die Besprechung des Jahresabschlussberichtes statt.

gez. Franz
(Vorsitzender des Werkausschusses)

gez. Noell
(Protokollführer)

gez. Lienhard Franz
Vorsitz

gez. Thomas Noell
Protokoll